

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort des Herausgebers des Handbuchs „Deutschunterricht in Theorie und Praxis“ . . . . .</b>	<b>IX</b>
<b>Vorwort der Herausgeberinnen des Bandes zur zweiten Auflage . . . . .</b>	<b>XIII</b>
<b>Vorwort der Herausgeberinnen des Bandes zur ersten Auflage . . . . .</b>	<b>XV</b>
<b>A Geschichte und Entwicklung (national und international)</b>	
A 1 Grundlegende Überlegungen zur Gegenwart des Schriftsprach- und Orthographieunterrichts <i>von Ursula Bredel / Christa Röber</i> . . . . .	3
A 2 Die Maxime „Schreib, wie du sprichst“ als didaktische Instruktion für den Schrifterwerb <i>von Veronika Mattes</i> . . . . .	11
A 3 Geschichte des Lesen- und Schreibenlehrens in Deutschland von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart <i>von Christina Noack</i> . . . . .	31
A 4 Didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht <i>von Iris Rautenberg</i> . . . . .	54
A 5 Schrifterwerb in der Türkei (und türkischer Schriftspracherwerb in Deutschland) <i>von Astrid Menz / Christoph Schroeder</i> . . . . .	78
A 6 Schriftsprachanfang in Schulen im russischen Sprachraum <i>von Natascha Sergienko</i> . . . . .	93
A 7 Schrifterwerb in Frankreich <i>von Constanze Weth</i> . . . . .	110
A 8 Schriftspracherwerb in angloamerikanischen Ländern <i>von Eduard Haueis</i> . . . . .	123

**B Konzeptionelle und empirische Grundlagen**

B 1	Laute und Buchstaben – zu den phonographischen Grundlagen des Schrifterwerbs <i>von Utz Maas</i>	135
B 2	Sprachliches Wissen von Kindern am Schriftanfang. Anmerkungen zu dem Konstrukt „Phonologische Bewusstheit“ <i>von Claudia Müller</i>	161
B 3	„Das schriftliche Sprechen zwingt das Kind, stärker intellektuell zu handeln.“ Für einen kognitiv aktivierenden Schriftsprachunterricht <i>von Christa Röber</i>	184
B 4	Kinder im Rechtschreibunterricht kognitiv aktivieren <i>von Anna-Katharina Widmer</i>	243
B 5	Zum Zusammenhang von grammatischem Wissen und schriftsprachlichen Kompetenzen. Theoretische und empirische Befunde <i>von Verena Wecker / Anja Binanzer</i>	269
B 6	Sprachanalytische Fähigkeiten mehrsprachiger Kinder am Schulanfang <i>von Ulrich Mehlem</i>	294
B 7	Schwierigkeiten im Erwerb des Lesens und Schreibens <i>von Angela Grimm</i>	320

**C Kompetenzbereiche, Unterrichtsziele**

C 1	Der Aufbau von elementarem Wissen über die Systematik der Orthographie deutscher Wörter <i>von Ursula Bredel</i>	349
-----	---	-----

C2 Aktuelle Tendenzen in Grundschullehrplänen und ministeriellen Handreichungen zum Thema Orthographie und Orthographiedidaktik <i>von Antje Baumann</i>	374
C3 Die Leistungen mehrsprachiger Kinder beim Erwerb der deutschen Schriftsprache <i>von Yazgül Simsek</i>	403
<b>D Methoden und Medieneinsatz</b>	
D1 Möglichkeiten und Grenzen des Freien Schreibens für den Rechtschreiberwerb <i>von Johanna Fay</i>	433
<b>E Erfolgskontrollen / Leistungsmessung</b>	
E1 Standardisierte Testverfahren zur Messung von Lese- und Rechtschreibfertigkeiten <i>von Christoph Mischo / Stefan Wahl</i>	451
E2 Die Alphabetschrift. Prinzipien der Verschriftung – Schrifterwerb – Erfolgskontrollen <i>von Klaus J. Kohler</i>	470
E3 Leistungsbeobachtung unter Berücksichtigung der Entwicklung der analytischen Fähigkeiten der Kinder <i>von Tobias Thelen / Andrea Kiso</i>	488
<b>F Exemplarische Unterrichtsmodelle</b>	
F1 Sprachliche Förderung im Kindergarten als systematische Hinführung vorschulischer Kinder an die sprachlichen Bedingungen der Schule <i>von Claudia Müller</i>	505
<b>Register</b>	525